



Freuten sich über den gelungenen Abend: Die Beteiligten der Bürgerstiftung, der Uni, des Kinos, der Akademie für Sozialethik und Öffentliche Kultur und der Verein Sneep. Foto: Sneep

Philosophie im Kino

60 Gäste diskutieren den Film Yella

Vechta (fb). Mit dem Film „Yella“ war die Reihe „Philosophie im Kino“ kürzlich zum ersten Mal in Vechta zu Gast. Dieses Bildungsformat der Akademie für Sozialethik und Öffentliche Kultur (ask) aus Bonn, wurde bereits in mehreren Großstädten erfolgreich durchgeführt. Auch in Vechta sei die Resonanz bei den rund 60 Gästen sehr gut gewesen, heißt es in einem Presstext.

Die anschließende Diskussion über den Film, der von Ethos und Kapitalismus handelt, fand

rege Beteiligung und bahnte ihren Weg von den Zusammenhängen zwischen Glück und Geld über unternehmensethischen Perspektiven wie dem Verhältnis von Arbeit und Lebensträumen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Lokalgruppe Vechta des Vereins Sneep (student network for ethics in economics and practice). Der Verein bedankte sich bei seinen Förderern, zu denen die Bürgerstiftung Vechta, die Universität Vechta und das Kino Schauburg gehörten.